Halle und Umgegend.

Halle, 17. Januar.

Robert Franz und Halle.

Wenn es wahr ist, was Goethe sagt, daß nirgends reiner als in Briefen die Persönlichkeit zu uns spricht, dann besitzen wir in dem jüngst erschienenen Briefwechsel des Hallenser Meisters Robert Franz an seinen Berliner Freund, den Freiherrn Senfft von Pilsach, eines der köstlichsten Dokumente zur Erkenntnis des Wesens dieses eigentümlichen Künstlers. Das Buch ist herausgegeben und eingeleitet von dem wohlbekannten Gelehrten Professor Wolfgang Golther=Rostock, dem hochverdienten Manne, der uns vor drei Jahren mit der Herausgabe der Wagner=Wesendonk=Briefe beschenkt hat. Beide Bücher, inhaltlich durchaus verschieden, haben gemeinsam, daß sie unverrückbar und mit einem Schlage die Physiognomie ihrer Autoren zeigen, so groß und rein wie sie in der Wirklichkeit waren.

Robert Franz erschien der Welt als rauh, unzugänglich und verschlossen, als ein mit sich und seiner Umgebung Unzufriedener. Wie ganz anders wird dieses Bild, wenn man sich in die Briefe dieses Mannes vertieft, die mit einem prägnanten, alle Empfindungen widerschillernden Stile eine Plastik in der Behandlung der Stoffe verbinden, daß man aus jeder Zeile die starke Individualität des Schreibers, förmlich die lebendige Vorstellung seiner Wesenheit in all ihrer geistigen und seelischen Feinheit, im strahlenden Humor, beißenden Sarkasmus, in ihrer freundschaftlichen Hingebung und ihrer kräftigen Urwüchsigkeit herauszulesen glaubt.

Wie diesem Künstler, der sich mit seinen Liedern in die Herzen so vieler Menschen gesungen hat, in seiner Schöpferkunst gegeben war, alle Skalen menschlicher Regungen zu durchlaufen, so bieten auch diese Briefe den Abglanz eines Menschenlebens, dem kein Gegenstand zu gering war, um nicht in den Kreis seiner Betrachtungen aufgenommen zu werden. So gibt es denn in den Stoffen, in denen natürlich die Erörterungen über seine geliebte Kunst, die Musik, über seine erhabenen Vorbilder, Bach und Händel, über das gesamte Kunstleben seiner Zeit dominieren, auch Intimitäten persönlicher und familiärer Art, die trotz ihrer scheinbaren Nebensächlichkeit immer lebhaft interessieren. Diese Anteilnahme wächst, je mehr man einsieht, daß jeder, selbst der kleinste Zug zur Erkenntnis des Charakters eines außergewöhnlichen Mannes beiträgt, und Berechtigung hat das Verfahren der Herausgabe auch solcher Stellen, wenn man bedenkt, daß es sich nicht um Darstellungen rein musikalischer Natur handelt, sondern daß ein Menschenleben und im höchsten Sinne ein Kulturbild aufgezeichnet werden sollte, wie es so klar und auf alle Zusammenhänge weisend eben nur in den Briefen eines bedeutenden Mannes skizziert werden konnte. Die Augen des Künstlers sind hellsichtig; sie haben in die letzten Tiefen menschlichen Empfindens geblickt und von daher ihre künstlerischen Offenbarungen den Menschen gebracht. Solche Augen sehen wie durch einen Schleier auf ihre Umgebung und blicken immer nur träumend auf alle Realität. Oder aber ihre Sinne sind besonders geschärft, und sie sehen nicht nur wie alle Menschen, sondern sie blicken auf den Urgrund, in die Seele aller Dinge.

Zu diesen Künstlern, die mit scharfem Erkenntnisblick für alles, was sie umgibt, begabt waren, gehört Robert Franz, und aus seinen Briefen klingen die ganz unvergleichliche geistige Beweglichkeit und die weitausgreifende Vielseitigkeit lebendig wider. Wenn ihm die Lust zum Plaudern kam, dann schildert er seinem Freunde sein Leben mit seinen alltäglichen Begebenheiten, seinen Freuden und Schmerzen, und alles, was er schreibt, ist von seiner großen Persönlichkeit durchdrungen. Auch seine Vaterstadt Halle und ihre lieben Bürger spiegeln sich — allerdings nicht immer sehr vorteilhaft — in den Briefen wider. „In Halle fangen sie jetzt an, in betreff meiner etwas mobiler zu werden", schreibt Franz; und seine beginnende Popularität erschließt er: „Denken Sie um Himmels willen, Karmrodt hat vorläufig 70 Exemplare: schreibe: siebenzig Exemplare, meines Portraits bei Sander bestellt! Wollen mich denn meine lieben Landsleute, nachdem sie mich ein Vierteljahrhundert echt biedermännisch totzuschweigen versuchten, mit aller Gewalt nun auch noch aufgehängt sehen?" usw. Als Franz 1873 den Kronenorden erhielt, war Halle noch nicht die Großstadt von heute, und einen reizenden Blick in das Getriebe von damals gewährt es, wenn Franz über seine Dekoration und ihre Wirkung schreibt: „Die hiesigen Montagsblätter brachten das Verzeichnis der neuen Ritter, und am Dienstag, als unser Dienstmädchen auf den Markt ging, wurde sie von allen Höckerweibern schreiend befragt: „Ob der junge oder der alte Herr den Orden gekriegt hat". Als ein heiteres Intermezzo verdient auch die verunglückte Bewirtung des Franz Liszt mit 6 Schock Rostwürstchen Erwähnung, als er Robert Franz in Halle besuchte. Liszt war bekanntlich einer der ersten, der das Genie des Meisters erkannte und auch das schönste über ihn geschrieben hat. Fr.

Schaffner auf den Straßenbahnwagen. Bekanntlich ist von der Königlichen Regierung in Merseburg verordnet worden, daß die Stadtbahn Halle und die Hallesche Straßenbahn vom 1. Februar d. J. ab jedem ihrer Motorwagen außer dem Führer einen Schaffner beigebe. Es verlautet indessen, daß die Direktionen der beiden elektrischen Bahnen annehmen, die Einrichtungen, die bei der Anstellung von Schaffnern nötig werden, nicht bis zum Schlusse dieses Monats beenden zu können. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der Termin der Anstellung um etwas hinausgeschoben wird. Darüber, wie auch über die Frage der Einführung von Teilstreckentarifen schweben gegenwärtig Verhandlungen mit der Regierung. Beide Gesellschaften haben die Absicht, den einheitlichen 10 Pfennigtarif aufzuheben und durch einen Teilstreckentarif die Einnahmen mit den erhöhten Ausgaben nach Möglichkeit zu nivellieren. Ueber die Abgrenzung der Teilstrecken und die einzelnen Fahrpreise steht Bestimmtes noch nicht fest.

Die Gehaltsaufbesserungen der hiesigen Lehrerschaft. Während in den früheren Jahren die neuen Gehaltsstaffeln von der kgl. Regierung zu Merseburg ohne weiteres und vorbehaltlos bestätigt wurden, hat diese Aufsichtsbehörde diesmal die Entscheidung dem Kultusminister anheimgestellt. Es ist nur zu hoffen, daß bei den gegenwärtigen Teuerungsverhältnissen die Zustimmung nicht lange auf sich warten lassen wird, damit die neue Gehaltsskala gemäß den Beschlüssen beider städtischer Behörden am 1. April in Kraft treten kann.

Drei Kinder in einer Familie an Scharlach gestorben. Der Scharlach wütet wieder in der Stadt und rafft so manches junge Menschenleben dahin. Von einem erschütternden Unglück ist die Familie des Arbeiters August Stenzel, Schulberg 16, heimgesucht. Alle fünf Kinder der Familie erkrankten an Scharlach. Vorgestern starben daran zwei Kinder, das zweijährige Söhnchen Paul und das vierjährige Töchterchen Anna; und gestern folgte den beiden kleinen Geschwistern die 15jährige Tochter Minna in den Tod. Die zwei noch lebenden Kinder liegen in der Klinik. Der schreckliche Fall, daß der Scharlach einem Elternpaare innerhalb weniger Stunden drei Kinder geraubt hat, zeigt, wie sorgsam die zarten Kinder in der jetzigen Witterungsperiode behütet werden müssen.

Die Mutter der Drillinge, die Frau des Arbeiters, die am 13. Dezember Drillingen das Leben schenkte und mit den Kleinen in der Frauenklinik untergebracht war und die auf eine Bitte in der „Saale=Zeitung" hin von ungenannten Wohltätern so reichlich beschenkt wurde, hat sich erfreulicherweise verhältnismäßig rasch wieder erholt. Schon am 27. v. M. konnte sie aus der Klinik entlassen werden. Auch die Kinderchen befinden sich wohlauf unter der sorglichen Obhut der Mutter.

Nicht schulfrei zur Reichstagswahl. Die Annahme, daß am 25. Januar der Reichstagswahl halber der Schulunterricht ausfällt, trifft nicht zu. Die Schulleiter sind nur ersucht worden, jedem Lehrer bei der Verlegung der Unterrichtsstunden entgegenzukommen, damit er sein Wahlrecht ausüben kann. Nur in den Schulen in Trotha, Morlstraße, und in Cröllwitz, Schulgebäude Nr. 19, ist schulfrei, da dort als Wahllokale die Klassenräume benötigt werden. Bei der Wahl zum Landtage ist immer schulfrei für den ganzen Tag.

Die Treppenbeleuchtung. Ein hiesiger Hausbesitzer K. hatte kürzlich eine Polizeistrafe von 2 M. erhalten, weil die Parterretreppe seines Hauses eines Abends von einem Polizeibeamten unbeleuchtet gefunden war. Gegen das Strafmandat hatte der Hausbesitzer Berufung beim Schöffengericht eingelegt mit der Begründung, er habe die Mieter seines Hauses kontraktlich zur Uebernahme der Treppenbeleuchtungspflicht angehalten und könne daher für Unterlassungsfälle nicht verantwortlich gemacht werden. Das Gericht belehrte ihn jedoch, daß er zwar die Kosten der Beleuchtung auf seine Mieter abwälzen könne, der Polizei gegenüber aber nach wie vor ganz allein die Verantwortung zu tragen habe. Denn nach der Polizeiverordnung vom Januar 1885 seien für die Treppen= und Flurbeleuchtung, die vom Eintritt der Dunkelheit bis 9 Uhr abends auszudehnen sei, lediglich der Hausbesitzer oder sein Grundstückspächter oder sein der Polizei gemeldeter Vizewirt verantwortlich zu machen, niemals aber seine Wohnungsmieter. Lege der Hausbesitzer diesen die Treppenbeleuchtungspflicht auf, so bleibe jenem immer noch die Aufgabe, zu sorgen, daß die Mieter die Beleuchtung auch wirklich ausführen. Das Gericht bestätigte daher die Polizeistrafe.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Freitag geht Rudolf Herzogs großzügiges Drama „Die Condottieri" erstmalig in Szene. Am Sonnabend nachmittag 3 Uhr findet eine Klassikervorstellung zu ganz kleinen Einheitspreisen statt. Diese Vorstellungen sind in erster Linie für die Schüler der Volksschule gedacht, doch hat selbstverständlich, so weit der Platz reicht, jedermann Zutritt. Zur Aufführung gelangt „Wilhelm Tell". Abends 8 Uhr wird Verdis „Troubadour" gegeben. In der Partie der Azucena gastiert Frl. Tesca vom Stadttheater in Metz auf Engagement.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Freitag findet eine Wiederholung von „Husarenfieber" statt, während am Sonnabend Schönthans Lustspiel „Klein Dorrit" in Szene geht. Am Sonntag geht nachmittags 4 Uhr zu kleinen Preisen Halbes „Jugend" in Szene.

Brand. Am Mittwoch abend gegen 10 Uhr geriet im Hause Böllbergerweg 26 der Inhalt einer Spiritushängelampe in Brand, den die herbeigerufene Feuerwehr bald löschte.

Hallescher Wochenmarkt am 17. Jan. Butter pro Stück (½ Pfd.) 60—70 Pfg., Eier pro Mandel 1,40—1,50 M., Hühner alte, pro Stück 1,75—2,50 M., Hähne pro Stück 2,00—2,50 M., Tauben, junge, pro Stück 55—65 Pfg., Gänse pro Stück 5,00 bis 8,00 M. Enten pro Stück 2,75—4,00 M., Hasen pro Stück 3,30—4,00 M., pro Keulen 1,50—1,70 M., pro Rücken 1,50—2,00 M., pro Läuschen 0,45—0,50 M., Kaninchen pro Stück 1,10—1,40 M. Fasanenhähne pro Stück 3,00 bis 4,00 M., Aepfel pro Korb 2,00—3,00 M., pro Mandel 20—75 Pfg., Birnen, pro Korb 2,00 bis 3,00 M., pro Mdl. 30—90 Pfg., Kartoffeln pro Zentner 2,50—3,50 M., 5 Liter 25—35 Pfg., Sellerie pro Stück 5—8 Pfg., Rotkohl pro Stück 10—25 Pfg., Weißkohl pro Stück 8—20 Pfg., Grünkohl pro Staude 5—8 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5 bis 10 Pfg., Blumenkohl pro Stück 25—50 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10—15 Pfg., Kohlrüben pro Stück 5—10 Pfg., Zwiebeln pro Mandel 6 bis 8 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 30—40 Pfg.

(Weitere Lokal=Nachrichten befinden sich in der 2 Beilage.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Höhe der europäischen Rübenzucker-Erzeugung.

Nachdem die Betriebsergebnisse der ersten vier Monate der laufenden Kampagne in allen Ländern bekannt gegeben sind, läßt sich ein zuversichtlicheres Bild über die Höhe der diesmaligen europäischen Rübenzucker-Produktion zusammenstellen. Das statistische Bureau von F. O. Licht gibt in seinem soeben erschienenen Monatsbericht folgende Zahlen, die es auch jetzt noch als „vorläufig" bezeichnet (alles in Tons):

	1906/7	1905/6	1904/5	1903/4
Deutschland	2,250,000	2,415,136	1,598,164	1,927,681
Österreich	1,335,000	1,509,870	889,373	1,167,959
Frankreich	755,000	1,089,684	621,422	804,308
Belgien	280,000	328,770	176,466	209,811
Holland	190,000	207,189	136,551	123,551
zusammen	4,810,000	5,550,649	3,422,976	4,233,310
Rußland	1,450,000	968,000	953,626	1,206,907
andere Länder	430,000	415,000	332,098	441,116
im ganzen	6,690,000	6.933,649	4,708,700	5,881,333

Danach würde das Betriebsjahr 1906/7 auf ein Weniger von etwa 244,000 Tons gegen seine Vorgänger schließen lassen. Besonders fallen bei diesen Zahlen Frankreich, das mit rund 335,000 Tons gegen das Vorjahr zurückbleibt, auf, da Rußland eine Erhöhung von fast ½ Mill. Tons zeigt und dadurch an die zweite Stelle hinter Deutschland vor Österreich gerückt ist, während es im Vorjahr die vierte Stelle hinter Frankreich einnahm. Dieser gewaltige Aufschwung der russischen Produktion ist um so bemerkenswerter, als er zeigt, wessen das Riesenreich fähig ist. Es verlautet übrigens, daß der Anbau in diesem Jahre wiederum einer Vergrößerung entgegengeht. Genaueres ist darüber wie überhaupt über die Höhe des diesmaligen Rübenanbaues in Europa noch nicht zu ermessen.

Hallesche Straßenbahn. Die Dividende für das Jahr 1906 dürfte voraussichtlich mindestens 8 Proz. betragen. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr sind günstig. Die durch die ab 1. Februar zu erfolgende Anstellung von Schaffnern entstehenden Mehrkosten hofft man durch die dadurch bedingte Steigerung der Fahrgeldeinnahmen und die Einführung eines Teilstreckentarifes wieder auszugleichen.

Reichsbank. Nach den bis Mittwoch vormittag vorliegenden Ziffern war die Reichsbank laut „B. T." noch immer in der Notensteuer. Der Ausweis vom 15. Januar 1906 hatte bereits eine steuerfreie Notenreserve von 77,6 Millionen M. gezeigt. Die Rückzahlungen auf Lombardkonto haben, soweit Berlin in Frage kommt, seit vorgestern ein schnelleres Tempo eingeschlagen, dagegen sind die Rückzahlungen wie überhaupt der Rückfluß in der Provinz wenig befriedigend; das Reich hat die Bank in der letzten Bankwoche nicht von neuem in Anspruch genommen, das Effektenkonto ist sogar durch Rückzahlung fällig gewordener Schatzscheine entlastet worden. Angesichts der zögernden Art, mit der die Rückzahlungen auf Lombardkonto erfolgt sind, und der noch immer undurchsichtigen Situation des internationalen Geldmarktes dürfte die Reichsbank zum mindesten den Ausweis vom 23 Januar abwarten, bevor sie sich über die Frage einer Diskontermäßigung schlüssig macht.

Preußische Konsols. Auf Grund eines Hinweises im preußischen Budget, worin bemerkt wird, der Anleihebedarf werde durch Begebung bereits ausgefertigter 3½ proz. Anleihetitres, wovon aus 1906 noch 100 Millionen M. vorhanden sind, gedeckt werden, ist mehrfach die Annahme entstanden, solche könnten an den Markt kommen. Demgegenüber hält die „Frkf. Ztg." aufs bestimmteste ihre frühere Mitteilung aufrecht, daß daran im Laufe dieses Jahres nicht gedacht wird, da genügende Mittel vorhanden sind.

Die Erdbebenkatastrophe auf Jamaika. An der Deckung der Erdbeben und Feuerschäden, die durch die Katastrophe auf Jamaika verursacht wurden, sind die Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft, die Aachener Rückversicherungsgesellschaft, die Westdeutsche Versicherungsbank, sowie die Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia" nicht beteiligt. Dagegen dürften die Kölner Rückversicherungsgesellschaft und die „Minerva", Retrozessions- und Rückversicherungsgesellschaft in unbedeutendem Maße in Anspruch genommen werden. — Aus Hamburg wird gemeldet: Ein Dampfer der Paketfahrtgesellschaft war in Kingston zurzeit des Erdbebens nicht anwesend. Die hiesigen Versicherungsgesellschaften sind an der Katastrophe unbeteiligt. Der Handel mit Jamaika ist unbedeutend.

Alte Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft. Die außerordentliche Generalversammlung der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig beschloß die Umwandlung der Gesellschaft aus einer Genossenschaft in einen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Die Firma lautet künftig Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger).

Preußische Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. Die zur Subskription aufgelegten 20 Millionen 4 proz., bis 1916 unkündbaren Zentral-Pfandbriefe sind erheblich überzeichnet wordea.

Neue Fusion in der Kaliindustrie. Zwischen den Gewerkschaften Wendland und Zentrum, deren Gerechtsame aneinander grenzen, schweben Fusionsverhandlungen, die einen günstigen Abschluß erwarten lassen. An der Börse zu Hannover verlautet, daß auch eine französische Gesellschaft an der geplanten Vereinigung beteiligt werden soll.

Aktiengesellschaft Deutsche Kaliwerke. Der provisorische Lieferungsvertrag zwischen dem Kalisyndikat und der Akt.-Ges. Deutsche Kaliwerke, ist zwar am Mittwoch abgelaufen, doch werden letztere trotzdem ihre Salze nach wie vor durch Vermittlung des Syndikates verkaufen lassen, bis die Frage ihres Eintritts in das Syndikat entschieden ist. Die diesbezüglichen Verhandlungen werden voraussichtlich am 28. d. M. stattfinden.

Die Gewerkschaft „Hansa"-Silberberg in Hannover schloß vor dem Oberlandesgericht Zelle einen Vergleich mit dem Gefrierunternehmer L. Gebhardt in Nordhausen ab, wonach die Gewerkschaft statt der Forderung Gebhardts von 320,000 M. 185,000 M. in zwei Raten zahlt.

Die Gewerkschaft Bergmannsglück in Braunschweig, die in der Gerechtsame bei Peine keine Erfolge hatte, wählte eine Kommission, welche über den Erwerb neuer Kaligerechtsame befinden soll.

Berlin-Gubener Hutfabrik. Auf je vier alte Aktien kann eine neue Aktie zu 133 Proz. bis zum 30. d. M. bezogen werden.

Ew. Hochwohlgeboren

empfehle ich mich zur kompletten Lieferung kleiner wie grösserer

Dejeuners, Diners, Soupers, Büfetts, Banketts etc.

sowie auch einzelner warmer und kalter Platten in **hochaparter** und **vorzüglichster Ausführung.**

Menü-Vorschläge,

dem Zwecke und der Saison entsprechend, im einfachen bis zu dem reichsten Genre stehen jederzeit gern und ohne jede Verbindlichkeit zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Arthur Lösser,

Stadtkoch und Oekonom der Loge zu den 5 Türmen,

Albrechtstrasse 6.

Mehrfach prämiiert.
Vorzügliche Empfehlungen.
Telephon 924.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070117037/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 17. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse nahm zu Beginn eine abwartende Haltung ein wegen der ev. Herabsetzung des Bankdiskonts in London. Daraufhin blieb der gestrige schwache Verlauf von New York vorerst einflusslos und kam nur in den niedrigen Kursen der amerikanischen Bahnen zum Ausdruck. Im Lokalmarkte waren Hütten- und Bergwerksaktien trotz des günstigen amtlichen Berichts der Essener Börse nicht einheitlich; besser waren nur Phönix und Harpener. Dagegen war der Bankenmarkt zumeist preishaltend; doch war das Geschäft eng begrenzt. Dreiproz. Reichsanleihe 0,10 schwächer, Japaner und Russen bei mässigen Umsätzen behauptet. Im Eisenbahnaktienmarkt war sehr stilles Geschäft; Meridionaleisenbahn auf Heimatland um 5/8 Proz. höher gegen gestern gefragt. Schiffahrtsaktien behauptet. Allg. Elektrizitätsaktien unter Tagesrealisierungen schwächer.

Im späteren Verlaufe Montanwerte durchweg kräftig erholt und Kohlenaktien zu steigenden Kursen gefragt. Tägl. Geld 6 Proz.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Kohlenaktien im ganzen behauptet; nur Phönix um 1 Proz. höher. Schiffahrtsaktien gleichfalls gebessert, Fonds stetig.

Bei Berichtsabgang behauptet, doch still.

Produktenbörse.

Berlin, 17. Jan.

Weizen 1000 kg Mai 182 50, Juli 183,50, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 168,50, Juli 169,50, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 168,00, Juli 169,00 M.
Mais 1000 kg Mai 125,50, Juli 124,00 M.
Rüböl 100 kg Jan. —,—, Mai 63 10, Okt. 56,10 M.

Nordamerika war gestern etwas fester als in den letzten Tagen. Doch trat hier Kauflust für **Weizen** so wenig hervor, dass keine Mehrforderungen sich durchsetzen liessen. Auch **Roggen** konnte sich nur behaupten, obwohl sich Nordrussland wieder etwas Ware sicherte. **Hafer** träge; namentlich greifbare Ware wird etwas reichlicher angeboten. **Rüböl** hat sich bei beschränktem Verkehr nicht voll behauptet. Wetter: bewölkt.

Zucker.

Magdeburg, 17. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,55—8,65. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,85—7,05. Schwach. — Brotraffinade I. ohne Faß 18,87½. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 18 12½. Gem. Melis mit Sack 17,62½. Still. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg

per Januar	17,60 G.	17.70 B.	—,— bz.	
per Februar	17.70 G.	17 80 B.	—,— bz.	
per März	17 85 G.	17 95 B.	—,— bz.	
per Mai	18 20 G.	18 25 B.	—,— bz.	
per August	18,40 G.	18,50 B.	—,— bz.	
per Okt.-Dez	18,10 G.	18,15 B.	—,— bz.	Ruhig.

Wochenumsatz 240 000 Ztr.

Hamburg, 17. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Jan. 17.70, März 17,95, Mai 18,20, Aug. 18,50, Okt. 18,20, Dez. 18,10. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 17. Jan., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 29,50 G., Mai 30,00 G., Sept. 31,00 G., Dezbr. 31,75 G. Behauptet.

Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldshall, 16. Jan. (Bericht v. Wichmann & Co. Salzgeschäft.) Der Absatz hat sich in diesem Jahre gut angelassen und dürfte auch aller Voraussicht nach für die nächste Zeit recht lebhaft sein.

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtverhältnis stehen, feste Frachtzuschläge gelten in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,98 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,41 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließl. Sack 0,55 M. höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 15. Jan. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Bei der gelinden Witterung bleibt die Nachfrage gering und die Inhaber unverkaufter disponibler Ware mußten teilweise etwas billiger abstoßen. Sehr fest bleiben Klee, Schlempe usw., während speziell Baumwollsaatmehl, Palm- und Leinkuchen billiger käuflich war.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 16 Jan. abends + 3,54, 17. Jan. morg. + 3,54.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 16. Januar. Hamburg-Amerika Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: S.-P.-D. Deutschland am 17. 1., P.-D. Pennsylvania am 20. 1., P.-D. Alesia am 26. 1., P.-D. Amerika am 30. 1., P.-D. Graf Waldersee am 2. 2., P.-D. Prinz Sigismund am 5. 2., Batavia am 9. 2., P.-D. Kaiserin Auguste Viktoria am 16. 2., P.-D. Pretoria am 23. 2., P.-D. Patricia am 2. 3. Nach Boston: P.-D. Badenia am 23. 1., P.-D. Silvia am 30. 1. Nach Baltimore: P.-D. Badenia am 23. 1., P.-D. Silvia am 30. 1. Nach Philadelphia: P.-D. Pallanza am 16. 1., P.-D. Barcelona am 26. 1., P.-D. Armenia am 6. 2. Nach Westindien: P.-D. Bolivia am 16. 1., P.-D. Holsatia am 24. 1., P.-D. Schwarzburg am 25. 1. Nach Mexiko: P.-D. Allemania am 18. 1., P.-D. St. Jan am 18. 1., P.-D. Albingia 29. 1. Nach Ostasien: P.-D. Habsburg am 20. 1., P.-D. Brisgavia am 30. 1., P.-D. Belgravia am 30. 1. P.-D. Senegambia am 10. 2., P.-D. Rhenania am 20. 2. Arabisch Persischer Dienst: P.-D. Savoia am 19. 1., ein Dampfer am 28. 2., P.-D. Canadia am 31. 3.

Berliner Börse

vom 17. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 5.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,05bzB
do.	do.	2 M	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T	81,20bzB
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,465B
do.	do.	3 M.	20,244bz
New-York	1 Doll	visto	4,2150G
Paris	100 Fr.	8 T.	81,25B
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,10B
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,95B

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	2045,5bz
20 Frcs.-Stücke	do.	1624,5G
Amerik. Noten	1000-5 D.	42,00G
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,85bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	111,85bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,47bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,35bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,95bz
Italien. „	p. 100 Lire	— —
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,00bz
Russische „	p. 100 R.	215,20bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,15bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	98,10bzG
do. do.	3	86,90bz
do. do. ult.	3	— —
Preuß. Konsols	3½	98,10bzG
do. do.	3	86,80bz
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	96,70bzG
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	102,00G
do. do.	3½	97,90bzG
Bremer Anleihe 1902	3	84,70bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	102,90bzG
do. 1896-1905	3	84,30bzG
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	97,40bzG
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	85,60G
Sächs. Staats-Rente	3	86,60bzG
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	95,00bz
do. XXVIII	3½	95,75G
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	98,00bzG
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	101,50B
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	103,00G
do. do. 1886 92	3½	96,75B
Magd. do. 91 uncv. 10	4	— —
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	— —
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	102,00G
Münch. do. 1903. 1904	3½	96,60G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	95,75G
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,00G
do. do. Com.-O.	3½	96,60G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	96,60G
do. do.	3	86 90G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	102 80G
do. do.	3½	96,70bz
do. do.	3	86,00bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,50G
do. do. kleine	4½	96,50G
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	95,50bzB
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,00bz
do. do. kleine	5	102,00bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,60bz
do. do. kleine	4½	97 60bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	40,10G
do. 4% Monop.-Anl.	1,70	52,00bzG
do. Gold	1,60	50,50G
Japan. äußere Anl. 05	4½	94,60G
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	101,80G
do. do. 100 L.	5	102,90bz
Oesterr. Goldrente	4	99,80G
do. Kronenrente	4	99,20bzG
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —

Portugiesen unif. III	3	70,50B
Rumänen amort. 1890	4	94,20bz
do. do. 1898	4	91,10bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	78 50bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	69,50bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	80,50B
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	83,40bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	89,20G
do. unif. Anl. v. 1903	4	95 60G
Türkenlose M. p. Stck.	frco	147 10bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,10G
do. do. mittl.	4	97 20B
do. do. kl.	4	97,40bz
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	84,90G
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	5	102,00bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	76,00bzG
Wiener Inv. Anl.	4	99,60bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	129,50bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	4	100,00bzB
Lübeck-Büchen	7½	193,50bz
Schantungbahn	3¼	103,90bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	97,25G
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	153,75G
Elektr. Hochbahn	4½	129,90bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7¾	184 50G
Hamburg. Strassenb.	9	193,75G
Oest.-Ung. St.-Bahn	6	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	35,00bz
Warschau-Wiener	0	128 50bz
Baltimore-Ohio Sh.	5	119,90bz
Canada-Pac. Sh.	6	191,70bz
Gotthardbahn	7⅖	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	150,70bzG
West-Sizilianische	0	71,70bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,00bzG
Dux-Prager do.	3	80,80G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100 20G
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,20G
Iwangor.-Dombr. P.	4½	87,75G
Moskau-Rjäsan Prior.	4	89,75bzG
Transkaukas., 5. Pr.	3	65,80bz
Wladikawkas v. 1897	4	81,50bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	102,40G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	69,40B
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	91,40G
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	70,00bz
North.-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	83,10bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	158,75G
Berliner Handelsges.	9	174,70G
do. Hyp.-Bank A.	4½	132,70G
do. do. B.	4½	183,25bzG
Bresl. Disk.-Bank	7	115,50G
Com.- u. Disk.-Bank	6½	123,60G
Darmst. Bk., Markst.	8	140,60bz
Dessauer Landesbank	6	112,50G
Deutsche Bank	12	242,70bz
„ Überseebank	8	154,20G
Diskonto-Comm.	9	187,10bzG
Dresdner Bank	8½	159,90G
do. Bankverein	6	110,00G
Essener Kreditanstalt	8½	161,80bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	159,20G
Leipz. Kredit-Anstalt	9	171,50bzG
Magdeburg. Bankv.	7	133,00bzG
do. Priv.-B.	6	131,50bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	122,80bz
Nationalbk. f. Dtschl.	7	135,90bz
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	— —
Petersburger Disk.-B.	9,60	130,00G
Preuß. Boden-Kredit	7½	151,10bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	189,90G
Reichsbank	6,15	156,50B
Russ. B. f. ausw. Hand.	9	143,00bz
Sächsische Bank	6	135,50G
Schaaffhaus. Bankv.	8¼	159,90G
Schles. Bankverein	7½	154,50G
Wiener Bankverein	7½	144,20bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	157,00bzG
Norddeutscher Lloyd	7½	1[illegible]2,60bzG
Verein. Elbschiffahrt	9	1[illegible],40bz

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	192,50G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	160,20bzG
Patzenhofer	15	247,00bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	206,00bz
Schultheiß-Brauerei	18	293,50bzG
Herkules-Br. Kassel	11	200,50G
Klosterbr Röderhof.	3	118,00G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	203,50B
Vereinsbr. Artern	6	106,25G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	213,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	371,50bzB
Adler Portl.-Zem.-F.	3	207,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	192,50G
Allgem. Elektr.-Ges.	11	213 20bz
Anglo-Kont. Guano	7	115 80bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	125,00bzG
Ascania chem. Fabr.	8	163,00G
Baer & Stein Metall	20	345 00bzG
Bergmann Elektr.	18	279 00G
Berl.-Anh. Maschinen	12	206,20bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	178,00bz
Berl. Maschinen-Bau	13	238,00bzG
Berzelius	3	136,50bz
Beton- u. Monierbau	8	118,90bz
Bismarckhütte	22	355,00bzG
Bliesenbach V.-A.	0	67 00bzG
Bochumer Gussstahl.	15	249,80bz
Gebr. Böhler & Co.	16	277,00bz
Braunsch. Kohlenwk.	11	262,00G
do. do. St.-Prior.	12	269,25bzG
do. Jute-Spinn.	12	211,00bz
Buderus Eisenw.	6	128,50bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	100,60bzG
Chem. Fabr. Buckau	10	214,70bz
Concordia Bergbau	12	340,50bzG
do. Spinnerei	10	186,2[illegible]bzB
Consolidat. Schalke	33	448,10G
Cottbuser Maschinen	7	119,2[illegible]G
Cröllwitzer Papierf.	14	243,00bzG
Dessauer Gas	10	177,90G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	126,70bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	10	204,50G
Dtsch.-Übers. Elektr.	—	— —
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	342,00bz
do. Kabelwerke	7	118,20bzG
do. Waffen u. Munit.	18	283,50bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	287,70bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	89,70bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	104,00bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	175,25B
Eilenb. Kattun	6½	122,00B
Eintracht, Bergw.	18	376,50G
Elektra Dresden	2½	89,75bz
Elekt. Untern. Zürich	9	— —
Eschweiler Bergwerk	14	250,90bz
do. Eisen	8	157,90bz
Fraustädt. Zuckerf.	4½	146,00bzG
Geisweid. Eisenw.	14	248,50bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	220,70bz
Georg-Marienhütten	0	65,00bzG
do. do. St.-Pr.	0	112,70bzG
Ges. f. elektr. Untern.	7½	135,00bz
Glauziger Zuckerf.	8	125,50bz
Greppiner Werke	8½	158,50bzG
Hallesche Maschinen	32	597,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	103,20G
do. Masch. St.-P. A B	20	393 50bzG
Harpener Bergbau	11	218,50bz
Hartmann Maschinen	5	135,50bz
Harzer Werke A. u. B.	2	101,00bzG
Hasper Eisenwerke	10	227,50B
Heinrichshall Chem.	12	209,50bz
Hemmoor Cementf.	0	172,00bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	6	149,50G
Höchster Farbwerke	24	433,30bz

Hörd. Bergw. St.-P. A	15	— —
Hösch Eisen u. Stahl	15	247,00bzG
Jaensch & Co.	4	80,25bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	464,70bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	157,20bzG
Kattow. Bergbau	11	206,70bz
Kirchner & Co.	12	211,00bzG
Kölner Bergw.	25	440,90bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	8	168,70G
König Wilhelm abg	12	303 25bz
do. St.-Prior.	17	395 25G
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	168,70G
Kronprinz Metall	25	374 70bz
Kyffhäuserhütte	13	166,20bz
Lahmeyer & Co.	7	142,50bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb	23	270,00bzB
Laurahütte	12	244,10bz
Leopoldgrube	6	114,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	68 70G
do. Prior.-Akt	5	117,00bzG
Ludw. Löwe & Co.	12	267,00bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	305 50G
Masch.-F. Buckau	3	136,50bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	121 00bzG
Milowicer Eisen	7	134,50bz
Mülheim. Bergwerke	10	176,00bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	128,00bzG
Niederlaus. Kohlenw.	8	173 75bzG
Nordd. Wollkämmer	10	159,80G
Nordstern Steink.	15	377,80G
Oberschl. Eisenblnb.	7	137,50bz
do. Eisenind. (Caro)	5½	125 25bzG
do. Kokswerke	9	166,20bzG
Orenstein & Koppel	14	2 3,70bzB
Phönix, Bergbau	15	225,00bzG
Posener Sprit A.-G.	18	317,00G
Rhein.-Nass. Bergw.	24	367,00bz
Rhein. Metallwaren	0	119,00bz
do. Vorz.-Akt.	0	138,00bzG
Rhein. Stahlwerke	12	206 25bz
Riebeck Montanw.	12	206,75bzB
Rombacher Hüttenw.	14	222 50bzG
Rositzer Braunkohl.	14	230,00bz
do. Zuckerfabrik	6	120,75bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	103,20G
do. do. St.-Pr.	5	— —
Sächs. Webst.-F. Sch	16	271,75bz
Saline Salzungen	5	105,25B
Sangerh. Maschinenf.	10	214,50bzG
Schalker Gruben	27½	— —
Schering chem. F.	15	278,25B
Schles. Zinkh.	21	442,25B
Schles. Portl.-Cem.	13	190,00bzG
Schneider, Hugo	11	168,20bz
Schuckert Elektr.	5	123,00bz
Schulz-Knaudt	7	164,50bzG
Siemens Glasind.	15	251,70bzG
Siemens & Halske	10	179,70bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	137,50G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	160,50G
Stettiner Chamotte, D.	18	300,25bz
do. Vulkan	14	269,75bz
Stöhr, Kammgarn	10	176,50G
Stolberger Zinkh.	10	172,25bz
Sudenburg. Maschin.	4	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	129,25G
do. do. Vorz.-A.	5	133,80bz
Thüring. Salinen	2	59,50G
Tittel & Krüger	1	116 70G
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	162,75bz
Wegelin & Hübner	8	152,00G
Westeregeln Alkali	15	220,60G
Westfäl. Draht-Ind.	15	223,60G
do. Stahlwerke	4	135,50bzG
Wittener Gußstahl	20	268,00bz
Wrede Mälzerei	4	84,40G
Wurm-Revier	8	151,25bzG
Zeitzer Maschinen	10	252,50bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	217,00	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	174,90	Japaner 1905	94,60
Kommerz- u. Diskontob.	123,60	Russ. Anleihe 1902	80,25
Darmstädter Bank	140,60	Spanier	—,—
Deutsche Bank	243,20	Türken, neue unific.	—,—
Diskonto-Kommandit	187,00	Türkenlose	147,60
Dresdner Bank	159,70	Ungarische Kronen	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	135,70	Bochum Gußstahl	248,90
Schaaffhaus. Bankverein	160,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	— —
Russ. Bank f. ausw. H.	143,50	Dortmunder Union C.	89,50
Wiener Bankverein	144,00	Laurahütte	243,90
Lübeck-Büchen	—,—	Rhein. Stahlwerke	206,00
Franzosen	148,60	Konsolidation	—,—
Lombarden	34,90	Gelsenkirchen Bergwerk	220,00
Anatolier (60%)	—,—	Harpener	217,90
Baltimore and Ohio	119,50	Gr. Berliner Straßenb.	184,90
Kanada	190,90	Hamb.-Amer. Paketf.	156,70
Gotthardbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	136,00
Meridionalbahn	153,00	Norddeutscher Lloyd	132,40
Mittelmeerbahn	—,—	Dynamit-Trust	175,20
Pennsylvania-Bahn	134,25	Edison	—,—
Prinz Heinrichbahn	150,80	Hohenlohe-Werke	—,—
Warschau-Wiener	128,00	Phönix-Bergbau	—,—
3% Reichsanleihe	86,90		

Tendenz: schwach.

Leipziger Börse, 17. Januar.

(Telepohn. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	86,70G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	99,95G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	97,30G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,60G
do. do.	4	102,00G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	101,80G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	171,40bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	166,00bzG
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	143,25B
Mansfelder Kuxe	M80	1340,0bzG
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	1220,0G
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	182,50G
Hall. Straßenbahn	6½	136,00G
Leipzig. Elektr. Strb	4	103,00G

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	120,90bzG
Leipz. Baumwollsp.	16	280,00B
do. Kammgarnsp.	10	174,00B
do. Strickgarnsp. A.	0	90,75B
Thüring. Wollgarnsp.	5	145,00B
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	202,00G
Hall. Zuckerraffin.	6	138,25B
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	240,00B
Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	126,00B
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	97,50G
do. do. do.	4	102,50G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	3	60,75G
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00G
Naumb. Braunk.-Akt.	12	210,00G
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	— —

Tendenz: ziemlich fest.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 17. Januar.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	96,50B
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	96,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,50bzG
do. 4 proz. v. 1900, Ser. I, unk. 06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,00G
do. do. Ser. II, unk. b. 1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,50G
do. do. Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,50G
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,50G
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	96,00G
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	95,50G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,50G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,80B
do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,80G*
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 7.1.	3½	96,80bzB
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	85,80G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied	3½	96,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,25G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft, Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,75G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,00G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10	3½	95,00G
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,75G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25G
Körbisdorf. Zuckerf., gek. 1.4.07	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,25G
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Naumb. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00B
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00bz
Waldau, Braunkohlen, gek. 1.4.07	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10	4	99,50G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10	4	100,00G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25bzG
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,75G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1905	7	1.1.	4	157,50bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1905	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1905-06	17	1.7.	4	262,00B
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1905	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1905-06	14	1.7.	4	243,50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1905-06	9	1.7.	4	170,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1905-06	3	1.7.	4	60,50G
do. Vorzugs-Aktien	1905-06	5	1.7.	4	99,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1905-06	6½	1.6.	4	— —
Eisenwerk Brünner, Artern	1905	10	1.1.	4	142,00G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	—	—	frco	4	— —
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1905-06	8	1.6.	4	124,50G
Halle-Hettst. E.-A., L. A. g. 3½ prz.	1905-06	4	1.4.	4	93,50G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1905-06	5	1.10.	4	105,00bzG
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1905	32	1.1.	4	— —
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1905	6½	1.1.	4	135,00bzG
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1905	5	1.1.	4	126,25bz
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1905-06	6	1.7.	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1905-06	7½	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1905	13	1.1.	4	— —
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1905-06	7	1.7.	4	167,00B
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1905-06	12	1.4	4	210,50G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1905-06	7	1.9.	4	123 00B
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1905-06	6	1.9.	4	103,00B
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1905-06	12	1.4.	4	208,00B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1905	3	1.1.	4	— —
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1905	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1905-06	12	1.4.	4	245,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1905	8	1.1.	4	151,00G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1905-06	16	1.4.	4	260,00G
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1905-06	10	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1905-06	11	1.4.	4	179,75bzG
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1905-06	6	1.10.	4	138,00G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	90	ohne Zins.	o. Z.	2760,00
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe.	—	30	„	„	775,00G

* neue 101,10 G.

Nach Schluss der Redaktion eingegangen.

London, 17. Jan. Die Bank von England hat den Bankdiskont von 6 Proz. auf 5 Proz. ermässigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070117037/fragment/page=0002

Engros-Geschäft zu verkaufen

in einer Großstadt Mitteldeutschlands, weil der Besitzer nach langjähriger Tätigkeit sich zur Ruhe setzen will. Der jährlich stetig gestiegene Reingewinn betrug in den letzten 6 Jahren durchschnittlich pro Jahr ca. 105,000 Mark, im letzten Jahre ca. 120,000 Mark nach Abzug aller Unkosten und ganz bedeutenden Abschreibungen; für die nächsten Jahre wird der Reingewinn nachweislich mindestens 130,000 Mark betragen. Die alte renommierte Firma macht ihre Geschäfte ausschließlich durch schriftliche Offerten und Versand von Katalogen und besitzt einen großen Stamm alter, treuer Kunden in Deutschland und im Auslande. Der Kaufpreis stellt sich auf ca. 700,000 Mark und würden zur Uebernahme 400,000 Mark erforderlich sein. Nur Anerbieten von nachweislich bemittelten Selbstreflektanten erbeten unter **R. 1333 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront. 2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schauschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.**
Näheres **Große Brauhausstraße 17** im **Druckerei-Kontor.**

Königstraße 12, Hochparterre, 7 Zimmer, Bad, Gas, reichl. Zubehör, 1./10. event. früher für 1150 M. zu vermieten. Näheres I.

Vornehme **Lebensversicherungs-Gesellschaft** mit anerkannt vorzüglichen Akquisitions-Einrichtungen und gangbaren Nebenbranchen — keine Volksversicherung —

sucht

für ihre Generalagentur **Magdeburg**

tüchtigen fachkundigen

Generalagenten.

Die Stellung ist mit einem
bedeutenden Einkommen
verknüpft.
Diskretion wird auf Wunsch gewährt. Nur **erste Kräfte** belieben sich unter Mitteilung des Lebensganges und der bisherigen Resultate sub **H. T. 2860** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** zu wenden.

Buchhalter,

bilanzsicher, mit guter Schulbildung, franz. u. engl. Sprachkenntnissen, von größerer Maschinenfabrik der Prov. Sachsen **gesucht.** Aussicht auf Lebensstellung mit guter Zukunft. Angebote mit kurzer Beschreibung des Lebenslaufes, mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche u. des frühesten Antrittstermins unter **U. F. 1416** an **Rud. Mosse, Magdeburg** erbeten.

Zum **sofortigen Antritt** suchen wir einen **tüchtigen** und **gewissenhaften**

Maschinisten,

welcher mit **Dampf-** und **elektr. Lichtanlagen vollständig vertraut** ist. Nur bestens empfohlene Kräfte wollen sich melden unter **M. 90 Annonc.-Exped. Frommhold & Kretzschmar, Leipzig.**

Tüchtige Feilenhauer,

gesund, nicht über 40 Jahre alt, finden dauernde Beschäftigung.
Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

Lichtpauser.

Junger Mann, welcher Lust hat das **Lichtpausen** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort bei mir eintreten.
H. Bretschneider, Lichtpause-Anstalt mit elektr. Betrieb, **Steinweg 55/56.**

Lehrlings-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern, welcher mindestens Mittelschulbildung besitzt und körperlich nicht zu schwach ist, findet in meinem Papiergeschäft unter günstigen Bedingungen zum 1. April Aufnahme.
Hermann Bretschneider, Steinweg 55/56.

Felsenstraße 23, I., herrschaftl. **Wohnung,** 5 Stub., K., K., Bad, Garten u. Zub., für 650 M. **per 1. April zu vermieten.**
Näh. **Kontor Martinsberg 9.**

Lindenstraße 62
3 Zimmer, Kammer, Küche, Mansardk. u. Zubeh., 520 Mk., 1. April beziehbar.

Torstr. 58, 5 Zim., Küche, Klosett, Bad, Speisek., 525 M. per 1./4 zu verm. Zu erfragen **Torstr. 57 a, pt. r.**

Volkmannstrasse 13
Mansarde, 2 Stub., K. u. K. nebst Zub., sowie **Bäckerei** mit Wohnung pr. 1./4. 07 zu verm. Zu erfragen **Haring & Strache,** Holzhandl., Magdeburgerstraße 49.

Torstr. 58, Wohng., 6 Zim., Küche, Klosett, Bad, Erker, Balkon, 775 M., **per 1. 4. zu vermieten.** Zu erfragen **Torstr. 57 a, pt. r.**

3 St., 2 K., Küche zc., Hochparterre, a 420 M., 1. April **zu vermieten**
Gr. Ulrichstraße 19, I.

Die von Herrn Landgerichtsdirektor Fromme innegehabte
hochherrsch. Wohn. Kaiserstr. 21,
7 Zim., Bad, Balk., **groß. Vorgarten** z. allein. Benutz., ist zum 1. April ev. früh. **zu vermieten.** Näh. **daselbst p. r.**

Hausmannswohnung, Stube, Kammer, Küche, **Dryanderstr. 23,** zum 1. April 1907 zu vermieten. Näheres bei **Westphal, Ankerstraße 15.**

Orden und Kriegs-Denkmünzen.

Original und en miniature
in grösster Auswahl am Lager.
Arrangements
werden nach Vorschrift **sofort** auf das geschmackvollste ausgeführt.
Regiments- und Vereins-Abzeichen,
Fahnennägel und **Schilder,** sowie **Vereinsbänder** und **Rosetten** jeder existierenden Art.
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Gustav Uhlig,
Halle a. S., Untere Leipzigerstr.
Uhren, Musikwerke, Gold- und Silberwaren.

Friedr. Carl Beyer,
Bücherrevisor, **Meckelstraße 6.**

Elektrisch. Gasheizung.
Otto Burkhardt
Bettfedern-Reinig.-Anstalt
Telephon No. 1760.
Gr. Märkerstr. 17.
Vorzüge: Best eingerichtete Anlage Gasheizung, **einzig am Platze.** Saubere Inlett-Wäscherei. Sorgfältige Reinigung. Täglich in Betrieb.
Bettfedern. Fert. Inlette.

Handschuhe werden vorzüglich gereinigt und gefärbt,
Ledergürtel werden wie neu rotbraun und schwarz gefärbt.
C. Grötzner, Gr. Steinstr. 1/2

Gut eingeführte, leistungsfähige Lebens- u. Unfall-Vers.-Akt.-Gesellschaft sucht für Sachsen u. Thüringen einen gewandten
Reiseinspektor
unter günstigen Bedingungen.
Gefl. Offerten sub **L. Z. 424** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Eine alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft stellt in
mittleren und kleineren Städten Platz- oder Bezirks-inspektoren
mit hohen Provisionsbezügen, festen Tagesspesen und Extravergütung für befriedigende Erfolge an. Nebenbeschäftigung jed. Art gestattet, daher günstige Gelegenheit für Personen mit großem Bekanntenkreise, sich selbständig zu machen; auch f. pens. Beamte usw. geeignet. Nichtfachleute werden eingearbeitet. Offerten unter **V. 310** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** erbeten.

Sehr gute Existenz.
Artikel **150%** Nutzen, Fabrik. eins., 4—6 Mille erford. wegen hoh. Transp.-Spesen. Lizenz für größ. Plätze abzug. Anfragen unter **K. N. 3723** an **Daube & Co., Halle a. S.**

Für ein Braunkohlenwerk mit Tief- und Tagebau, Nähe Leipzig, wird möglichst sofort ein tüchtiger, im Braunkohlenbergbau erfahrener, energischer
Steiger,
welcher eine Hauptbergschule mit gutem Erfolg besucht haben muß, **gesucht.**
Offerten mit kurzem Lebensl., Zeugnisabschr., Angabe der Gehaltsanspr. unter **L. C. 368** an **Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Tücht. Mechanikergehilfen
sucht **H. Weber,** Anhalterstraße 16.

Buchhandlungsreisende
oder sonstige dazu befähigte Personen (Männer und Frauen) zur Einführung unserer **„Mode von Heute"** in allen Teilen Deutschlands **gesucht.** Lohnender Verdienst. Meldungen zu richten an:
Mode von Heute, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Bleichstr. 48.

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht die
Buch- und Kunsthandlung von
Albert Neubert,
Poststraße 7.

Wir suchen für unsere **Eisenhandlung** per 1. April einen
Lehrling
mit entsprechender Schulbildung.
Rud. Mechel & Co., Bernburgerstr. 15.

Wir suchen für unser **Bureau** per sofort oder 1. April d. J. einen **jungen Mann** aus guter Familie und mit guter Vorbildung als
Lehrling
zu engagieren.
Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck. Subdirektion Halle a. S.
Fr. Lüttge, Bernburgerstr. 29.

Lehrlings-Gesuch.
Für Kontor u. Lager meiner Großdestillation suche ich zu Ostern 1907 einen Lehrling mit entspr. Schulbildung, gegen monatl. Vergütung.
Moritz Kade Nachfolger.

Ein anständiges Mädchen,
welches im Kochen sowie in den sonstigen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. April in bürgerlichen Hause bei älterem Ehepaar oder einzelner Dame Stellung. War in letzter 9 1/2 Jahr. Offerten unter **Gg. 711** an die Expedition.

Wegen Erkrankung **sofort** ein tüchtiges erstes **Dienstmädchen, welches** waschen und plätten kann, mit guten Zeugnissen gesucht.
Frau **Stier, Blücherstraße 13.**

Heirat wünscht jg. hbsch. Frl. m. 80000 M. Verm. u. bittet Hrn., w. a. ohne Verm., beiden f. e. rasche Heir. kein Hindern. vorl., ihre nicht an Off. u. **Harmonie,** Berl., Postа. Lichtenbergerstr. z. r.

Heirat
wünscht Besitzer eines vornehmen gutgehenden Geschäftes, Mitte 30er, evang., guter Charakter. Gebild. junge Damen, welche glauben, sich in einer Provinzst. wohl zu fühlen und über größeres Barvermögen verfügen, wollen Off. nebst Photographie unter **B. 522** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20,** einsenden.

Beamter, 30er, 3000 M Jahreseinkommen, wünscht zwecks **Heirat** die Bekanntschaft ev., gebild. hübscher Dame, nicht über 25, von tadellosem Rufe. Vermögen erwünscht. Diskretion zugesichert. Off. nebst Photographie u. **A. 521** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20.**

Wegen Einrichtung elektrischer Beleuchtung sind preiswert zu verkaufen:
1 Kronleuchter mit 5 Lampen,
1 do. 3
verschiedene Steh- sowie **Arm-lampen,** außerdem ist verkäuflich **1 eiserner Füllofen** und **1 großes Billard.**
Asyl Carlsfeld bei **Brehna.**

Familien-Nachrichten.

Mittwoch abends 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere teure gute Mutter u. Tochter, Schwieger- und Grossmutter, Schwester u. Schwägerin, die Rentiere
Anna Engel geb. **Crackau**
im 55. Lebensjahre.
Halle a. S., den 17. Jan. 1907, Kaiserstrasse 24.
Elbenau bei Schönebeck a/E.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach kaum viertägigem Kranksein wurde uns heute mittag durch einen sanften Tod unser herzensguter **Walter** im Alter von 6 Jahren 1 Monat entrissen.
Tieftrauernd bitten wir um stille Teilnahme.
Emil Dähnert und Familie.
Halle a/S., den 16. Jan. 1907, Schillerstraße 33, II.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Witwe **Chr. Fuhrmann** geb. **Schmidt,** sagen herzlichen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: Frl. Frieda Gneupel mit Herrn Ernst Schaller (Döllnitz. Teichwitz); Frl. Marie Werner mit Herrn Leutnant Hans Joachim v. Schönfeldt (Berlin, Cassel).
Geboren: Sohn: Herrn Rechtsanwalt Hermann Jöck (Weimar); Hrn. Walter Koeppe (Weimar); Herrn Chr. Franke (Mühlhausen i. Th.).
Gestorben: Frau Oberpostassistent Johanne Froich geb. Stieler (Eisenach); Herr Leberecht Peterhänsel (Eisenach); Frau Therese Armknecht geb. Heinemann (Plaue); Herrn Lehrer K. Hanbold Sohn Karl (Neumark); Frau Sophie Schneider geborene Schuppli (Apolda); Frau Rosa Schüler geborene Patzer (Bad Sulza); Frau Minna Tietzel geb. Lauterbach (Weimar); Frau Minna Rudolphi (Gelmrode); Herr Bernhard Bachrodt (Langensalza); Frau Henriette Scharr geb. Ebley (Langensalza); Frau Minna Wenkel geb. Ostwald (Nordhausen); Frau Wilhelmine Jünemann (Ittleben); Frau Luise Weimershaus geb. Wesser (Gera); Herr Johann Heinrich Dietzsch (Kretzschwitz); Herr Gustav Knopfe (Heinrichshall); Fräulein Alma Weißkopf (Wernshausen); Hr. Philipp Rheinhardt (Sickerode).

Kleeblatt-Butter

hervorragend feiner Wohlgeschmack, große Haltbarkeit.

D. R. W. Z.

Muschel-Butter.

D. R. W. Z.

Schweizer-Käse Pfd. **80** Pfg.

Schweine-Schmalz
reines, weißes Pfd. **58** Pfg.

Hochfeine **Salami-Wurst** Pfd. **1.20**

Bester
Zucker-Honig Pfd. 22 Pfg.
(feinster Heide-Honig und Zucker).

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstr. 44, Steinweg 24,
Leipzigerstr. 16, Bernburgerstr. 16,
Alter Markt 18, Burgstraße 7,
Gr. Steinstr. 39, Reilstraße 111,
Thomasiusstr. 40, Landsbergerstr. 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070117037/fragment/page=0003

Freiwillige Hilfe zur Reichstagswahl.

Alle diejenigen, welche gewillt sind, bei der Reichstagswahl am 25. Januar für den gemeinsamen Kandidaten **Carl Schmidt** mit tätig zu sein, werden gebeten, sich persönlich oder schriftlich im Wahlbureau, **Langestraße 10,** gefl. baldigst zu melden.

Beiträge für den Wahlfonds nehmen die Herren **Franz Döhler,** Magdeburgerstraße 10 und **Albert Schlüter Nachf.,** Große Steinstraße 6, jederzeit gern entgegen.

Das Wahl-Komitee.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Der Brocken in Geschichte u. Sage.

Von Eduard Jacobs.
Preis 1 Mark.

Alt-Quedlinburg. Seine Einrichtungen und Bürgersitten unter Albertinischer Schutzherrschaft (1485—1698) nach den Baurgedingen geschildert von Hermann Lorenz.
Preis 1 Mark.

Die neueste Sauerstoffheilmethode.

Vanadiol, Vanadioserum (Injektion), **Phospho-Vanadiol, Vanadioform** ꝛc. konzentrierte wässerige Lösungen von sauerstoffüberladenen Chloratsalzen mit einem ungiftigen Vanadiumsalz.

Die mächtige Wirkung beruht auf der Spaltung der Chlorate in Chloride und Sauerstoff durch das Vanadium bei Berührung mit Alkaloiden (Blut, Bazillen ꝛc.). Die Mittel sind Erzeuger von Ozon im großen Maßstabe. Die Nahrung wird prompt ausgenutzt. Magen und Darm verdauen vollständig, das Blut vermehrt sich sehr schnell, die Körperzellen erstarken, der Stoffwechsel wird normal; zugleich vernichtet der Sauerstoff durch Zersetzung die alkalischen Krankheitsgifte. Die Methode ist neu, von Kliniken und Aerzten genau geprüft und liefert bisher nie gekannte Resultate.

Die Gebiete sind: 1. **Blutschwäche, Schwäche der Kinder und Greise** (Herzmuskelschwäche). 2. **Magen- und Darmleiden** (Appetitlosigkeit, chronische Durchfälle ꝛc.). 3. **Tuberkulose, Bronchitis,** die Folgen von Syphilis durch Vernichtung der Toxine und Bazillen, die erhöhte Kraft des Blutes und den starken Appetit. 4. **Nervenleiden** (75% der **Neurasthenie**); chron. **Rheumatismus, Zuckerharnruhr, Veitstanz,** Nierenleiden nach Infektionskrankheiten. Aerztl. Broschüre gratis. 1 Fl. für 1 Monat = 10 Mk. durch die Apotheken, wo nicht, durch das ärztl. geleitete **Vanadiumdepot, Köln, Salierring 16.** Echt nur mit deutscher Aufschrift.

Niederlage: **Magdeburg, Victoria-Apotheke,** Kaiserstr.

Ad. Herrmann,

Gr. Ulrich- und Steinstraßen-Ecke,
Niederlage
der Schokoladen-Fabrik
Knape & Würk, Leipzig,
empfiehlt:
Tafel-Schokoladen,
Bruch-Schokoladen,
Zuckerwaren,
Honigkuchen, Biskuits
in größter Auswahl
zu billigsten Preisen.

Hurra!

Kaisers Geburtstag naht!

Da trinken wir auf das Wohl unseres Landesherrn

1 Fl. Johannisbeerwein
(3/4 Ltr.) a 65 Pfg.
von
Gebrüder Schnabel
„Schnabels Hof", Leipzigerstr. 21.

Hygienische
Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.
H. Unger, Gummiwarenfabrik
Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

Bims die Hand mit Abrador

Holländer Schellfisch

das Feinste, was es gibt, Pfd. 45 Pfg.,
empfehlen und versenden prompt
Steinkampf & Weise, Fernruf 1339.

Patentanwaltsbureau SACK-LEIPZIG Brühl 2.
Besorgung u. Verwertung.

Altes Pianino zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. 540** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Wilhelm Bode,
Dorotheenstraße 16.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

frei von Gift und Säure, Dose Mark 1.—
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.
Wachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoefett, Venet. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Buchführung

doppelt ital. 25 Mk. — einf. 15 Mk. (landw. Buchführ.).
Nur Einzelunterricht hat Erfolg.
Jahres-Abschlüsse, Inventuren u. vollständige Neueinrichtung der Bücher ohne jede fremde Hilfe
Friedr. Carl Beyer sen., Bücherrevisor,
Meckelstrasse 6, III.

Damentuch,

Ia. Qualität, in neuesten Farben zu elegant. Promenadenkleidern. Billardtuch und moderne Anzugstoffe für Herren und Knaben versende billigst, jedes Maß. Proben frei!
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm" in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla),
VI. Lesehalle, Salzgrafenstr. 2.

Es wird verabreicht:

Kaffee	zu 5 Pfg.
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	
Selterwasser	
Limonade	

in IV. auch **Suppe zu 10 Pfg.**

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 6 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Empfehle von frischer Sendung:

Fetten Schellfisch ohne Kopf	Pfund	30 ₰
Ia. Seelachs ohne Kopf	"	25 ₰
Feinsten Angel-Schellfisch	Pfund 40 u.	45 ₰
Mittelgrosse Schollen	Pfund	45 ₰
Feinste Rotzunge	Pfund	65—70 ₰
Fisch-Kotelettes	Pfund	30 ₰
Grüne Heringe	"	15 ₰
Pfahlmuscheln	100 Stück	70 ₰
Hummer-Krabben	1/4 Pfund	40 ₰

Geräuch. Aale, Speckflundern.
Echte Kieler Bücklinge und Sprotten.
Fleckheringe, Lachsforellen etc.
Sprotten in 1½ Pfund-Kistchen a 75 ₰
ff. Kaviar, a Pfund 8.00 ℳ 10.— ℳ 12.00 ℳ
H. Rick Nchflgr., Große Ulrichstraße 39.
Telephon 2307

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Bücherrev. Carl Giesegeuths Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 10, beginnt neue Kurse für Herren zur Ausbildung als kaufm. und landw. Buchhalter, Rechnungsführer, Stenograph, Maschinenschreiber ꝛc., für Damen als Buchhalterin, Maschinenschreiberin, Stenographin ꝛc. täglich. Honorar mäßig. Stellennachweis. Pension. Prospekte. Vollständige theoret. und prakt. Ausbildung für das Kontor in Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahres-Kursen. Vieljährige sichere Erfolge.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Arbeitsstunden und Nachhilfestunden in allen Schulfächern **Neue Promenade 5.**

Klavier-Unterricht, musikpädag. garantiert sichere Grundlage für Beruf, erteilt **D. Kruse,** Musiklehrer, Gr. Märkerstraße, „Franziskaner-Halle".

Offene Stellen.

Männliche.

Lagerist gesucht. Tüchtiger, zuverlässiger junger Mann, möglichst militärfrei, mit Branchekenntnis und guter Handschrift zum 1. April event. früher bei monatlich 40—60 Mark Gehalt und freier Station als Lagerist und zweiter Buchhalter gesucht. Geeignete Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an **J. C. Tittel,** Walzenmühle, Laucha/Unstrut. z

Per sofort oder 1. Februar cr. wird in eine Provinzialstadt für ein Kolonial- und Eisenwaren-Geschäft ein jüngerer Kommis gesucht. Gef. Offerten unter **W. 0723** an die Exped. erbeten.

1 jungen Schmiedegesellen sucht sofort Schmiedemeister **Jänrich,** Wettin a. S. c

Jung. Schuhmachergesellen sucht sofort **Wilhelm Mohr,** Gerbstedt. c

Knechts- u. ländl. Arbeiter-Familien werden gesucht bei guten Lohnsätzen, Wohnung, Kartoffel- und Gartenland, freien Umzugskosten. **Gutsverwaltung Böhushausen** bei Halberstadt. c

Zwei ordentliche Arbeiterfamilien werden angenommen zum 1. April. **Lichtenstein, Dorf** ... bei Könnern.

Gesuch. Einen Aufseher zu Anfang März cr. mit 18 Mädchen und 12 Männern und Burschen, sowie einen verh. Hofaufseher und einen verheir. Schäfer zum 1. April cr. sucht **Rittergut Piethen** bei Edderitz in Anhalt.

Eine gute, fleißige Arbeiterfamilie wird bis 1. April gesucht von **Schumann,** Gutsbesitzer, Iblewitz. c

Verheir. u. ledige Knechte, Arbeiter- und Drescherfamilien, Kuhfütterer und Schweizer haben zu sofort und 1. April viel Stellenauswahl. **Martha Brandt,** Stellen-Vermittlerin, Leipzigerstraße 13. **Kommenden Sonntag** von früh 8 Uhr sind Herren zugegen um Leute anzunehmen.

Einen verheir. Knecht, zwei Arbeiter-Familien sucht **Domäne Sittichenbach** bei Eisleben. c

Verheir. Ochsenknechte für Stöbnitz und 1 Drescherfamilie für St. Ulrich werden pr. 1. April cr. angenommen. Wohnungen vorhanden. **Ritterguts-Verwaltung St. Ulrich** bei Mücheln. c

Musik. Zu Ostern können noch in meiner Musikschule Schüler unter günstigen Bedingungen eingestellt werden. **H. Grimm,** Musikdirektor, Eisenberg. c

Barbier- u. Friseurlehrling, Sohn achtbarer Eltern, kann Ostern in die Lehre treten. **Karl Meseberg,** Nietleben, Eislebenerstraße 11. c

Barbier- u. Friseurlehrling Ostern unter günst. Bedingungen gesucht. **Otto Stürze** (Innungsmitglied), Ludwig Wucherstr. 75.

Für mein Sattler- und Tapezierer-Geschäft suche zu Ostern unter günstigen Bedingungen einen Lehrling. Gute Lehre zugesichert. **G. Vollrath,** Sattlermeister und Tapezierer, Gröbzig. z

Lehrlings-Gesuch. Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das Ziegeldeckerhandwerk gründlich zu erlernen, findet gute Unterkunft bei **Hugo Gaitz,** Dachdeckermeister, Borna bei Leipzig, Kirchstraße 34. Zwei Ziegeldeckergesellen stellt bei günstiger Witterung sofort dauernd ein der Obige. c

Einen Bäckerlehrling sucht zu Ostern **Robert Busch,** Schraplau. c

Weibliche.

Jüngeres Mädchen nur für Handarbeit sucht Gutsbesitzer **Schmidt,** Brachwitz. c

Putzmacherin, welche selbständig und schick garnieren kann, zum 1. März gesucht. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbittet **Joh. Gg. Lieb,** Koburg.

Mädchen für einzelne Dame gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellen-Vermittlerin, Kl. Ulrichstraße 9.

Jüng. u. ältere Mädchen in gute Privatstellen sucht **Clara Vater,** Stellen-Vermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Dienstmädchen, sauberes, ordentliches, welches schon in besseren Häusern gedient hat, für Villenhaushalt zum 1. Februar 1907 bei hohem Lohn gesucht. Frau **Felix Manzion,** Saalfeld a. S., Sagittariusstr. 2.

Ein Dienstmädchen und ein Hausbursche zum 1. April gesucht, event. können dieselben auch sofort die Stelle antreten. „Gasthof zur Post", Heygendorf-Schmalsdorf. c

Dienstmädchen, 16—17 Jahre, findet gute Stelle, leichte Beschäftigung, gute Behandlung, 1. Februar oder später. Konditorei **Steinbrück,** Apolda. c

Stellen-Gesuche

Männliche.

Landwirt, 26 Jahre alt, 12 Jahre in der elterlichen Wirtschaft tätig, erfahren in Buchführung, Guts- und Amts-Geschäften, erlernt im Klitzschen Institut, Charlottenburg, sucht Stellung als Rechnungsführer und Verwalter. Antritt jederzeit. Gefl. Anerbietungen unter **7976 F.** an die Exped. erbeten.

Ziegelmeister, durchaus erfahren, mit allen Verhältnissen wohl vertraut, sucht Vertrauensstellung. Ia. Zeugnisse, Kaution vorhanden. Gefl. Offert. an **Friedrich Reichstein,** Breitenhagen a/Elbe, Schifferstr. 109. z

Vertrauensstellung sucht ein verheirateter Mann, 39 Jahre alt, am liebsten ohne schriftliche Arbeiten, als Kassenbote an einer Bank oder irgend desgleichen. Kaution kann bis 10,000 Mark gestellt werden. Off. unter **F. 1363** an die Exped.

Junger Mann, 31 Jahre, sucht Stellung als Hausmann oder dergleichen. Offerten erbeten unter **A. 100** an die Filiale dieser Ztg. **Laucha a. U.**

Ein kräftiger, intelligenter Junge von außerhalb, der Ostern konfirmiert wird, wünscht als Kochlehrling einzutreten. Offerten unter **D. 1361** an die Exped.

Weibliche.

Aelt. erf. Wirtschafterin, die einem Haushalt in jeder Weise selbständig vorstehen kann, gute Zeugnisse vorhanden, sucht ganz selbständige Stelle. Offert. unter **H. 1365** an die Exped.

Ein jung. beff. Mädchen vom Lande sucht zwecks Erlernung des feineren Haushaltes z. 1. März oder 1. April in Halle Stellung. Auskunft erteilt Frau **Stephan,** Halle, Viktoriastraße 40, III.

Dienstmädchen f. Fleischerei sucht 1. Febr. Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13. Fernruf 2646.

Vermietungen

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Drei leere Räume mit Gas und Wasserleitung per 1. Februar zu vermieten **Franckestraße 17.**

Mietgesuche

Wohnungen.

Von einer ruhigen, kleinen Familie wird eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Entree und Zubehör, per Anfang oder Mitte Februar zu mieten gesucht. Offerten mit Preis u. **J. 1366** an die Exped. erbeten.

Geldverkehr

350,000 Mark habe gegen Ackersicherheit, auch 2. Stelle, zu 3¾—4%, unkündbar, sofort oder später auszuleihen. **Wilhelm Goecke,** Halle a. S., Magdeburgerstraße 13a. c

70,000 Mark als erste Hypothek für erstklassiges Grundstück, Mitte der Stadt, per 1. April oder 1. Juli gesucht. Agenten verbeten. Offert. unter **Bb. 706** an die Expedition.

50,000 Mark zur I. Stelle per April gesucht. Wert 90,000 Mark. Gefl. nur direkte Offerten unter **Rr. 697** an die Expedition erbeten.

12,000 Mark auf sichere 2. Hypothek von Selbstgeber zu leihen gesucht. Werttaxe 91,836 Mark, Brandkasse 78,790 Mark. 1. Hypothek 54,000 Mark. Offerten sub **7973 C.** an die Exp.

45,000 Mark zur 1. Stelle, Mietsertrag 4600 ℳ, vom Selbstgeber gesucht. Offerten unter **B. L. 1451** an **Rudolf Mosse,** Halle S.

8—10,000 Mark werden von Geschäftsmann zur Vergrößerung seines Unternehmens gegen genügende Sicherheit und entsprechenden Zinsen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **7972 B.** an die Expedition.

5—6000 Mark auf gutverzinsliches Geschäft zu leihen gesucht. Offerten unter **7975 E.** an die Expedition.

Grundstücke

Landwirtschaft mit Lohndrusch- und Fuhr-Geschäft bei 9—15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Anfragen erbeten unter **7971 A.** Exped.

Haus-Verkauf, Friedrichstraße 12, ist wegen Erbteilung zu verkaufen. Näheres Niemeyerstr. 24. **Otto Block.**

Grundstück mit Gastwirtschaft und Ladengeschäft sofort oder später zu verkaufen. Käufer wohnt mit Restaurant und Laden mietefrei. Offert. unter **G. 1364** an die Exped.

Nachweislich altes flottes Barbier- u. Friseur-Geschäft, ohne Konkurrenz, ist in kleiner industriereicher Stadt Anhalts mit kleinem Haus zu verkaufen. Offerten erbitte unter **B. 0728** an die Exped. c

Flottes Barbier-Geschäft mit Zahntechniker-Praxis bei 2000 bis 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres **7970 Z.** Exp.

Fischgeschäft. Von meinen in Halle a. S. an den Hauptstraßen belegenen 2 Fischgeschäften bin ich willens eins zu verkaufen. Rentabilität nachweisbar. Preis 1000 bezw. 2300 Mk. Hauptpostlagernd **Halle a. S.** unter **„Fischgeschäft."** c

Meine seit 35 Jahren flott betriebene Bäckerei bin ich willens krankheitshalber sofort zu verkaufen. Vermittler verbeten. Offerten unter Chiffre **A. H. N. 300** postlagernd **Stolberg a/H.** erbeten. c

Herrschaftliches Grundstück zu kaufen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten mit Preis und Mietsertrag unter **7974 D.** an die Expedition erbeten.

Suche eine nachweislich gutgehende Restauration oder Gasthaus in der Provinz Sachsen zu pachten oder zu kaufen. Offerten u. **7977 G.** befördert die Exped.

Eine gangbare Bäckerei wird per sofort von einem zahlungsfähigen Fachmann zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **Z. 0726** an die Exped. erbeten. c

Verkäufe

Wegen Umbau meines Ladens ist ein fast neuer Schaufenster-Vorbau mit Tür. und Jalousie (hoch 3,95 m, breit 3,32 m) sehr billig zu verkaufen. **Fr. Peileke,** Geiststr. 25.

Schreibmaschinen, Gelegenheitskauf, neu, erstklassiges System, Umstände halber spottbillig. **Koschwitz,** Wahren-Leipzig, Königstraße 8.

Herrenschreibtisch, nußbaum, neu, mit Aufsatz, Gelegenheitskauf, 36 Mk. Spitze 38.

Zwei 3 flammige Gaskronen sehr billig zu verkaufen **Poststraße 4.**

Einen noch wie neu erhaltenen Landauer hat zu verkaufen **Christel,** Wörmlitz Nr. 17.

Elegantes Reitpferd, Fuchs, 9 jährig, Gewichtsträger, sehr ausdauernd und straßensicher, geht auch als Einspänner, selten schönes Aeußere, fehlerfrei, sofort zu verkaufen aus Privathand. Adresse gibt die Exped. [574

Ein schweres Arbeitspferd steht zu verkaufen, weil überzählig, bei **Ottmar Bönig,** Löbejün. c

1 Paar gangbare Zugochsen verkauft **R. Weidner,** Beuditz bei Gröbers. c

Absatz-Ferkel hat abzugeben **H. Einführ,** Köchstedt. c

Vermischtes.

Junger Techniker für Innenarchitektur, 26 Jahre, stattliche Figur, solider Charakter, sucht auf diesem Wege, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, mit solcher Dame, 5—8000 Mark Vermögen, in brieflichen Verkehr zu treten, um bei gegenseitiger Zuneigung zu heiraten. Offerten, am liebsten mit Bild, jedoch nicht Bedingung, unter **J. 237** bis Dienstag in der Expedition abzugeben. c

Suderode am Harz. Junge Damen finden herzliche Aufnahme zur gründlichen Erlernung des Kochens, Haushaltes, Handarbeit, Kräftigung der Gesundheit. Frau **D. Busch,** Jägerstraße. c

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070117037/fragment/page=0004